

Bjarne setzt erfolgreich den ersten Schritt

Badminton Young Masters

Beim Schülerturnier „Der erste Schritt“ in Duisburg, gleichzeitig Young Masters-Turnier für die Altersklassen U 9, U 10 und U 11, verbuchte Bjarne Pfeil vom 1. Badminton-Veren Mülheim erneut einen Sieg im Einzel U 11. Nach seinen Triumpfen beim Victors Cup und dem Weseler Teenie-Turnier war das der dritte Erfolg in Serie für den hoffnungsvollen Nachwuchsspieler.

Nach drei klaren Siegen in seiner Qualifikationsgruppe gab er auch im Hauptfeld seinen Kontrahenten eindeutig das Nachsehen. Weder Finn Schmidt (TV Kreuztal) noch die Refrather Marc Brunke und Moritz Rappen konnten Bjarne auf seinem Weg ins Endspiel stoppen. Ungefährdet auch sein Finsalg gegen Jonas Multner, ebenfalls TV Refrath, mit 15:11 und 15:10.

Eine tolle Vorstellung lieferte sein ein Jahr älterer Clubkamerad Robin Virnich, der in der Vorschulrunde Robin Victor (TV Werne) in drei Sätzen in die Knie zwang. Erst im Finale der Altersklasse U 12 musste er sich Mats Druckrey von der BSG Kieserling Solingen mit 6:15 und 9:15 beugen.

Einen Platz auf dem Siegerpodest erkämpften sich auch Nils Dubrau (U 9) und Laura Lin (U 11). Im Spiel um Rang drei setzten sie sich gegenseitig in zwei Sätzen gegen Tinus Krings (VfB GW Mülheim) bzw. Anna Mendzheritskaya (DJK Sax. Dortmund) durch.

NOTIZBLOCK

Leichtathletik. Beim 25. Sonsbecker Brunnenlauf über zehn Kilometer wurde im Frauenlauf Martina Schimanski vom TSV Viktoria Mülheim Gesamtsiebte und in der Altersklasse W40 Dritte mit einer Zeit von 43:06 min. Ebenfalls Dritte wurde ihre Vereinskollegin Susanne Kokozinski in der W45 mit 45:32 min. Weitere Ergebnisse unter: www.taf-timing.de.

Reitsport. Bei einem Turnier in Rhede war Springreiterin Anna Groesdonk vom FTR mit ihrer braunen Stute „Celine“ gut in Form. Beim abschließenden M-Springen blieb das Paar fehlerfrei und konnte sich nur durch die Zeit geschlagen, mit 59,81 Sekunden den zweiten Platz sichern. Bereits in der Einlaufprüfung, einer Springprüfung der Klasse L blieb das Paar fehlerfrei und konnte in 49,54 Sekunden den Sieg davon tragen.

Boule. Bei den Doublette-Landesmeisterschaften in Düsseldorf wurden nach vier Siegen und zwei Niederlagen die letztjährigen NRW-Meister Peter Scholten und Jürgen Haaken vom SV Siemens 18. 64 Teams hatten sich für die NRW-Meisterschaft qualifiziert. Die Startberechtigung zur Deutschen Meisterschaft verpasste das Duo nur um einen Platz. Sollte ein NRW-Team bei der DM nicht starten, rücken die Mülheimer nach. NRW-Meister 2010 wurden Sascha von Pleß und Dominique Tsurouppa vom Bundesligisten Düsseldorf.

Feldhockey. Über Pfingsten findet auf der Anlage des Kahlenberger HTC an der Mintarder Straße wieder das traditionelle Ulla-Celler-Gedächtnisturnier für Jugendmannschaften der Altersklassen Mädchen und Jungen A, B und C (Jahrgang 1998 und jünger) statt. Etwa 40 Mannschaften aus neun Vereinen haben bislang ihre Zusage gegeben, an den Wettbewerben auf dem Kleinfeld teilzunehmen. Der Spaß steht im Vordergrund. Auf dem Naturrasenplatz wird gezeltet.



Sie ließen den Main kochen: Der Achter der Renn-Ruder-Gesellschaft beim Saisonauftakt in Frankfurt.

Foto: Detlev Seyb

Gerd Böttner

Martin Tschäge (30), Schlagmann im Bundesliga-Achter der Renn-Ruder-Gemeinschaft Mülheim (RRGM), sprach unumwunden von einem „Superstart.“

Das Großboot belegte beim Ligaauftakt in Frankfurt/Main den vierten Platz. Die Crew von der Ruhr, im letztjährigen Schlussklassement der neu eingeführten Eliteliga auf Rang sechs, hatte nach der wochenlangen Vorbereitung die Fahrt nach Hessen mit einem guten Gefühl angetreten. „Doch dass es auf Anhieb so gut laufen würde, damit hatten wir nicht gerechnet, das war wirklich klasse“, so Tschäge nach der Rückkehr.

Beim Zeitfahren hatten die Mülheimer Wassersprinter (gerudert wird bekanntlich über 350 Meter) die Dinge noch nicht wunschgemäß im Griff. „Das war schon okay, aber doch insgesamt noch zu verhalten“, blickte der Schlagmann auf den achten Platz in der Qualifizierung zurück. Doch mit dem Einstieg in den Erstfall nahm die Crew zusehend Fahrt aus. Nach dem Achtelfinale ging es hinter der Besatzung aus Krefeld ins Viertelfinale, das zusammen mit dem Flaggenschiff aus Hamburg Durchgangsstation auf dem Weg ins Halbfinale war. Damit hatte die RRGM auf dem dank der durchs Wasser stampfenden Achter kochenden Main und vor großer Tschäge Bilanz.

ALLES WAS ZÄHLT

Fußball

Table with 2 columns: Team name and points. Includes NRW-Liga, Landesliga, Bezirksliga, and SSVg/VfB/VfL teams.

Table with 2 columns: Team name and points. Includes RSV Mülheim 2, VfB Speldorf, TuS Saarn, and other regional clubs.

Table with 2 columns: Team name and points. Includes VfL DUISBURG, TuS DUISBURG, and other clubs.

net, das war wirklich klasse“, so Tschäge nach der Rückkehr.

Beim Zeitfahren hatten die Mülheimer Wassersprinter (gerudert wird bekanntlich über 350 Meter) die Dinge noch nicht wunschgemäß im Griff. „Das war schon okay, aber doch insgesamt noch zu verhalten“, blickte der Schlagmann auf den achten Platz in der Qualifizierung zurück.

Doch mit dem Einstieg in den Erstfall nahm die Crew zusehend Fahrt aus. Nach dem Achtelfinale ging es hinter der Besatzung aus Krefeld ins Viertelfinale, das zusammen mit dem Flaggenschiff aus Hamburg Durchgangsstation auf dem Weg ins Halbfinale war.

ALLES WAS ZÄHLT

Table with 2 columns: Team name and points. Includes RSV Mülheim 2, VfB Speldorf, TuS Saarn, and other regional clubs.

Table with 2 columns: Team name and points. Includes VfL DUISBURG, TuS DUISBURG, and other clubs.

Table with 2 columns: Team name and points. Includes VfL DUISBURG, TuS DUISBURG, and other clubs.

dem Weg ins Halbfinale war. Damit hatte die RRGM auf dem dank der durchs Wasser stampfenden Achter kochenden Main und vor großer Tschäge Bilanz.

Im Kampf um Platz drei trafen die Westdeutschen schließlich auf Gastgeber Frankfurt, der im vergangenen Jahr noch um Haaresbreite am Bundesliga-Absstieg vorbeigefahren war.

„Die haben ihren Heimvorteil genutzt, in der Vorbereitung aber auch viel gemacht“, schaut Tschäge auf neue Konkurrenz. Die RRGM erwischte den besseren Start, dann kamen die Hessen aber Schlag auf Schlag näher und fingen ihre Mülheimer Kontrahenten auf der Ziellinie ab.

Letztendlich musste das Zielphoto entscheiden. Wie auch immer: „Ein Superstart!“

Wie auch immer: „Ein Superstart!“

WECHSELSPIEL

DIE RRGM-Crew

Neben Steuermann Lennert Schmitz saßen für die Renn-Ruder-Gemeinschaft (RRGM) beim Saisonstart in Frankfurt Martin Tschäge, Jonas Weimann, Christian Reckzügel, Mathias Schneider, Andre Warm, Martin Kiefer und Kristian Schneider im Boot. Henrik Habermann ruderte im Achtel- und Viertelfinale sowie im Finale, Sebastian Pollmeier war im Wechselspiel im Zeitfahren und im Halbfinale auf dem Main am Start.

Wie auch immer: „Ein Superstart!“

WECHSELSPIEL

DIE RRGM-Crew

Neben Steuermann Lennert Schmitz saßen für die Renn-Ruder-Gemeinschaft (RRGM) beim Saisonstart in Frankfurt Martin Tschäge, Jonas Weimann, Christian Reckzügel, Mathias Schneider, Andre Warm, Martin Kiefer und Kristian Schneider im Boot. Henrik Habermann ruderte im Achtel- und Viertelfinale sowie im Finale, Sebastian Pollmeier war im Wechselspiel im Zeitfahren und im Halbfinale auf dem Main am Start.

Wie auch immer: „Ein Superstart!“

ALLES WAS ZÄHLT

Table with 2 columns: Team name and points. Includes RSV Mülheim 2, VfB Speldorf, TuS Saarn, and other regional clubs.

Table with 2 columns: Team name and points. Includes VfL DUISBURG, TuS DUISBURG, and other clubs.

Table with 2 columns: Team name and points. Includes VfL DUISBURG, TuS DUISBURG, and other clubs.

Jacqueline schwimmt mit langem Atem zum Gold

Finswimming Jugend-DM

Bei den 41. Deutschen Jugendmeisterschaften im Finswimming, die am vergangenen Wochenende in Riesa ausgetragen wurden, starteten Jacqueline Wiederhold und Dana Ammann für den DJK-VfR Mülheim-Saarn.

Am Freitag ging Jacqueline Wiederhold über 1500 Meter an den Start und errang auf der langen Distanz die Goldmedaille. Auch Dana Ammann ging am Freitag noch über 400 Meter-Streckentauchen an den Start. Sie schwamm neue persönliche Bestzeit und holte sich die Bronzemedaille in C-Kadernorm.

Das volle Programm

Am Samstag galt es für die beiden Saarnerinnen ein volles Programm mit kurzen und langen Strecken zu bewältigen. Höhepunkte waren das 200, 50 und 100 Meter-Streckentauchen von Dana. Auf der 50 Meter-Sprintstrecke fehlten ihr zu Gold 73 Hundertstel und zu Silber 48 Hundertstel. Dana zeigte eine großartige Leistung mit persönlichen Bestzeiten und Kadernormzeiten auf allen Strecken. Sie hat damit bereits die Norm für 2011.

Kadernormen erfüllt

Jacqueline Wiederhold ging im Osten derc Republik am Samstag die kurze und die lange Strecke an. Dabei belegte sie über 800 Meter Platz 5 in D/C-Kadernorm. Am Sonntag schwamm sie die 400 Meter ebenfalls in D/C-Kadernorm-Zeit.

ALLES WAS ZÄHLT

Table with 2 columns: Team name and points. Includes RSV Mülheim 2, VfB Speldorf, TuS Saarn, and other regional clubs.

Table with 2 columns: Team name and points. Includes VfL DUISBURG, TuS DUISBURG, and other clubs.

Table with 2 columns: Team name and points. Includes VfL DUISBURG, TuS DUISBURG, and other clubs.